

Wintersemester 2016/17

14. bis 18. November 2016

Schreibtische und Visionen

Dorothee Elmiger und Reto Hännny

Ein schweiz-schweizerischer Dialog im Ruhrgebiet: Das diesjährige *poet in residence spezial* bringt eine Autorin und einen Autor zusammen, die jeder für sich und im gemeinsamen Gespräch von ihrem Schreiben, ihren Einflüssen, ihren Blicken auf die Welt berichten werden. Im letzten Jahr trafen die beiden schon einmal aufeinander: Reto Hännny hatte Dorothee Elmiger zuvor als Juror für den Erich-Fried-Preis ausgewählt und sprach als Laudator. „Elmigers eigensinnige Bücher sind hochpolitisch, aber sie predigen nicht, [...], sondern erschließen mir Räume, mit einem Sturm nie zuvor gesehener Bilder, die das vermeintlich Vertraute bis zur Kenntlichkeit geschärft fremd erscheinen lassen“, heißt es in seiner Preisrede, in der er auch Einblicke gewährt in seine Vorstellung von literarischer Qualität einerseits, vom eigenen Schreiben andererseits. Durch eine Generation getrennt, scheint der besondere, kritisch-hinterfragende Blick auf gesellschaftliche Befindlichkeiten die beiden Gäste zu vereinen, ein Blick, der jeweils einhergeht mit einem unverwechselbaren Ton. Unverwechselbar sind sie beide, die gemeinsame Woche wird zeigen, wie nah, wie weit ihre Schreibtische voneinander stehen und welche Visionen von ihnen ausgehen.

Montag, 14.11., 16:30 Uhr, S05 T00 B83

Reto Hännny: *von der hartnäckigkeit des kurzsichtigen und dem nötigen abstand beim versuch, dem amorphen form zu geben* (Teil 1)

Dienstag, 15.11., 16:30 Uhr, S05 T00 B83

Dorothee Elmiger: *Ahnung & periphere Vision*

Mittwoch, 16.11., 16:30 Uhr, S05 T00 B83

Reto Hännny: *von der hartnäckigkeit des kurzsichtigen und dem nötigen abstand beim versuch, dem amorphen form zu geben* (Teil 2)

Donnerstag, 17.11., 18:00 Uhr, Casino der Universität

Dorothee Elmiger und Reto Hännny lesen aus ihren Werken